

Tersløsegård-Brunnen

Andere Einrichtungen

Neuere Zeiten

Andere Einrichtungen

Der mit Steinen ausgekleidete Brunnen bei Tersløsegaard

Die überwiegende Mehrheit der rund 30.000 denkmalgeschützten historischen Stätten in Dänemark besteht aus Grabanlagen aus der Antike, wobei insbesondere Tausende von Grabhügeln und Steinhügelgräbern noch immer in der Landschaft zu sehen sind. Aber denkmalgeschützte Altertümer können auch etwas anderes sein – zum Beispiel der schöne, tiefe und mit Steinen ausgekleidete mittelalterliche Brunnen, den Sie bei Tersløsegaard in Tersløse südlich von Dianalund auf Seeland besichtigen können.

Holbergs Wohnsitz 1745–1754

Tersløsegaard ist vor allem als Wohnsitz des Schriftstellers Ludvig Holberg in den letzten neun Jahren seines Lebens bekannt. Er erwarb den Hof 1745, als er einer der bekanntesten Schriftsteller und Gelehrten Dänemarks und Norwegens war. Mit dem Kauf erhielt er einen ruhigen Rückzugsort auf dem Land, wo er seine letzten Jahre verbringen konnte – fernab vom geschäftigen akademischen Leben in Kopenhagen.

Holberg hielt sich vor allem im Sommer in Tersløsegaard auf, behielt aber die Verbindung zur Stadt und zur Universität bei. Mit dem Kauf von Tersløsegaard wurde Holberg Gutsbesitzer. Zu Tersløsegaard gehörten relativ große Ländereien und dazugehörige Pachtgüter. Holberg blieb unverheiratet und hatte bei seinem Tod im Jahr 1754 auch eine kostenlose Witwenwohnung in einem Teil des Wohnhauses eingerichtet. Bei seinem Tod vermachte er Tersløsegaard und den größten Teil seines Vermögens der Sorø Akademie – eine beträchtliche Schenkung, die für die Bildung und Wissenschaft in Dänemark von großer Bedeutung war. Das Hauptgebäude wurde 1915 vom Architekten Martin Nyrop gründlich restauriert und anschließend 1918 unter Denkmalschutz gestellt.

Tersløsegaard – der größte Hof des

Dorfes Tersløsegaard und die gegenüberliegende Kirche waren seit jeher die markantesten Bauwerke in Tersløse, um die herum die übrigen Höfe nach der Flurbereinigung nach und nach das Dorf bildeten. Die Überreste von Fundamenten im Keller von Tersløsegaard zeugen ebenfalls von der langen Geschichte des Ortes, dessen Wurzeln bis ins Mittelalter um das Jahr 1300 zurückreichen. Die heutige Bebauung wurde 1737-40 errichtet und hatte früher auch markante Anbauten im Westen. Seit 2026 hat Realdania By & Byg das Anwesen übernommen, das nun keine umliegenden Ländereien mehr besitzt. In den kommenden Jahren wird der Ort umfangreichen Restaurierungsarbeiten unterzogen, weshalb das Holberg-Museum auf Tersløsegaard bis 2028 geschlossen bleibt. Weitere Informationen finden Sie bei [Realdania By & Byg](#).

Der Brunnen bei Tersløsegaard

Auf dem freien Gelände westlich des Hauptgebäudes befindet sich der mit Steinen ausgekleidete, etwa 17 Meter tiefe Brunnen mit einer bis zu 2,5 Meter breiten, zylindrischen Form, die sich nach unten leicht verjüngt. Die Steine sind natürliche, nicht bearbeitete Steine, die wahrscheinlich aus den umliegenden Feldern stammen, und es ist anzunehmen, dass der Brunnen um seine obere Öffnung herum von einem entsprechenden Steindamm umgeben war. Die Tiefe des Brunnens ist beeindruckend, aber wahrscheinlich eine Notwendigkeit, um die stabilen wasserführenden Schichten im Untergrund zu erreichen und ein eventuelles Austrocknen in trockenen Sommerperioden zu verhindern. Oben fehlt auch die ursprüngliche,

wahrscheinlich aus Holz gebaute Hebevorrichtung, die unbedingt notwendig war, um das Wasser aus dem Brunnen zu holen. Um den Brunnen vor Verschmutzungen durch Vögel und andere unerwünschte Tiere zu schützen, muss man auch davon ausgehen, dass es eine Art Holzabdeckung über der Öffnung gegeben hat.

Wir wissen nicht, wann der Brunnen angelegt wurde und in welcher Form, aber seine zentrale Lage – sowohl in Bezug auf Tersløsegaard als auch auf die übrigen Gebäude in Tersløse – lässt vermuten, dass er seit Jahrhunderten existiert, möglicherweise in wechselnder Form und Ausführung. Der Brunnen, der ein großes Bauprojekt war und ständig instand gehalten werden musste, hatte vermutlich eine wichtige Bedeutung als Gemeinschaftsbrunnen in der mittelalterlichen Dorfgemeinschaft.

Der selbsttragende, gemauerte Brunnen wurde nicht archäologisch untersucht, aber aus ähnlichen Anlagen wissen wir, dass sich am Grund des Brunnens oft mehrere verlorene oder geopferte Gegenstände befinden, die ebenfalls zur Datierung des Brunnens beitragen können.

Solche gemauerten Brunnen sind sowohl für das Mittelalter als auch für die Neuzeit typisch, in denen Brunnen mit ihrer lebenswichtigen Funktion für das Leben und den Aufenthalt von Tieren und Menschen von entscheidender Bedeutung waren. Der Brunnen wurde 1971 als historisches Denkmal unter Denkmalschutz gestellt und könnte durchaus seine Wurzeln in der frühesten Besiedlung des Ortes aus dem 14. Jahrhundert haben.

Das heilige Wasser

Brunnen waren nicht nur praktische Anlagen. In mehreren prähistorischen Brunnen wurden bewusst dort abgelegte Keramiken, Werkzeuge und Tierknochen gefunden – also deutliche Spuren von Ritualen. Neben seinen praktischen Funktionen hat Wasser seit prähistorischer Zeit auch eine besondere religiöse und symbolische Bedeutung. Das Wasser aus Brunnen und natürlichen Quellen wurde als Verbindung zwischen der Welt der Menschen und der Welt der Götter angesehen, und es war der Ort, an dem man Heilung, Fruchtbarkeit und Schutz suchen konnte. In der heidnischen nordischen Religion werden Wasser und Tiefe insbesondere mit den Göttern Odin und Frey in Verbindung gebracht, weshalb Orte mit Wasser im lokalen Kult genutzt wurden. Man kann sich den Brunnen als eine Art *Portal* vorstellen – einen Ort, an dem man die Götter „erreichen“ konnte.

Dies kommt auch besonders in den heiligen Quellen des Mittelalters zum Ausdruck, die insbesondere in der alten Volksfrömmigkeit am Johannistag (23. Juni) als besonders kraftvoll galten. Tausende suchten die heiligen Quellen und Brunnen auf, um Heilung und Glück zu finden. Das kraftvolle Wasser konnte spezifische Heilung für alle möglichen Krankheiten und Gebrechen bringen, und die katholische Kirche verstand es schnell, dies wirtschaftlich zu nutzen, indem sie unter anderem gleichzeitig Quellmärkte abhielt. Die volkstümliche Tradition der heilenden und magischen Kräfte des Wassers hielt sich vielerorts bis ins 19. Jahrhundert hinein – und einige leben noch heute weiter, beispielsweise in Form von Wunschbrunnen.

Zugang

Tersløsegaard liegt in Tersløse direkt gegenüber der Kirche von Tersløse. Folgen Sie den örtlichen Schildern.

Obwohl das Holberg-Museum auf Tersløsegård in den Jahren 2026-27 geschlossen ist, sind der Park und der Kräutergarten rund um die Gebäude weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich.

Parkplätze gibt es bei Tersløsegård. Folgen Sie den örtlichen Schildern.

Bitte denken Sie daran, dass Hunde immer an der Leine geführt werden müssen.

Praktische Informationen

ADRESSE	EIGENTUMSVERHÄLTNISSE
Kammergavevej , 4293 Tersløse	In Privatbesitz
GPS	UTM
55.511102, 11.489735	E657216 N6154485

© 2026 Joomla!konsulenten • fortidsmindeguidе.dk